

Pressemitteilung

SPD schlägt gemeinsamen Termin von Jugendrat und der Kinder- und Jugendkommission vor

Im Juli hatte der Lorscher Jugendrat zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen. Dirk Sander, Fraktionsvorsitzender der Lorscher SPD und sein Stellvertreter Peter Velten, nahmen als Zuhörer an der Sitzung teil. Vertreter anderer Parteien waren nicht anwesend.

Da auch ein Rückblick auf die Teilnahme von Annick Breitenbach an der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses anstand, in der sie über die Position des Jugendrates zum Standort des städtischen Jugendzentrums berichtete, nutzte Dirk Sander die Gelegenheit, vor der Sitzung dem Jugendrat die beiden in der HFA-Sitzung angesprochenen Papiere zu überreichen. Sowohl das vor mehr als einem Jahr von der Lorscher Jugendpflege ausgearbeitete Konzept für ein neues Jugendzentrum als auch eine Bachelorarbeit der Uni Heidelberg mit dem Titel „Welcher Jugendtreff für Lorsch? Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der offenen Jugendarbeit der Stadt Lorsch“. Beide Arbeiten waren bisher vom Bürgermeister dem Jugendrat nicht zur Verfügung gestellt worden.

Zwei weitere Themen, mit denen sich die SPD auch schon intensiv beschäftigt hatten, wurden während der Sitzung diskutiert, wie Dirk Sander nach der Sitzung berichtete.

Erfreut zeigten sich die SPD-Zuhörer, dass der Jugendrat sich aber nicht nur mit dem Jugendzentrum beschäftigt, sondern generell mit Themen beschäftigt, die Lorsch Kinder und Jugendliche betreffen.

Zum einen ging es um die Kreuzung Nibelungen-/Siegfried-/Kriemhildenstraße. Der Jugendrat sieht sie insbesondere für Radfahrer als gefährlich und wenig übersichtlich an. Ein Kreisverkehr wurde von den Jugendlichen ins Gespräch gebracht.

Die SPD unterstützt die Idee eines Minikreisels, wie er auch von den Darmstädter Experten, die das Radfahrkonzept für Lorsch erarbeiteten, vorgeschlagen wurde. Trotzdem sich auch der ADFC Lorsch dafür ausspricht, hat Bürgermeister Schöning, als oberster Verkehrsverantwortlicher in Lorsch, einen solchen Kreisel bisher aber abgelehnt.

../2

Vielleicht gelingt es dem Jugendrat, den Bürgermeister für diesen sinnvollen Plan zu überzeugen, stellt Peter Velten später fest.

Als weiteren Punkt wurde vom Jugendrat der Zustand der Lorsch Bolzplätze angesprochen. Hier wurde der Wunsch geäußert, die Plätze in einen vernünftigen Zustand zu bringen. Hier wurde insbesondere das Basketballfeld in der Kettlerstraße angesprochen, welches sich in einem erbärmlichen Zustand befindet und derzeit nicht mehr genutzt werden kann.

Die SPD spricht sich dafür aus, dass die Mitglieder des Jugendrats und der Kinder- und Jugendkommission alle Spiel- und Bolzplätze in Augenschein zu nehmen, um gemeinsam Vorschläge für eine Optimierung zu erarbeiten. Margret Böhne-Schnell, als Vorsitzende der Kinder- und Jugendkommission, zeigt sich offen für diesen Vorschlag und will dem Bürgermeister dies Vorschlagen.

Der Rundgang könnte durchaus in den kommenden Wochen erfolgen, damit eventuell notwendige Gelder schon in den Haushalt des nächsten Jahres eingeplant werden können, schlägt die SPD vor.

Ω